

Keine Ausweisung von Orhan Akman!

Zeigt eure Solidarität mit den Gewerkschaften in Peru!

Orhan Akman, ehemaliger Gewerkschaftssekretär bei ver.di Bayern und jetzt Sekretär der UNI américas, wurde wegen seiner aktiven Gewerkschaftsarbeit in Peru des Landes verwiesen. Der konstruierte Vorwurf lautet: „Störung der öffentlichen Ordnung und des sozialen Friedens“ – wir protestieren aufs Schärfste!



Foto: ver.di im Handel Solidarität mit Orhan Akman

Die Ausweisungsverfügung gegen Orhan muss sofort aufgehoben werden; er muss wieder ohne Probleme nach Peru ein- und ausreisen dürfen und dort vor Ort seiner gewerkschaftlichen Arbeit nachgehen können!

Handelskonzerne – allen voran Cencosud – müssen unseren Druck spüren, damit UNI américas und Orhan ihre Arbeit weiterhin in Peru ausüben können.

Gerade in der Handelsbranche in Peru konnten in den letzten Jahren auch Dank Orhans Arbeit in den wichtigsten internationalen Handelskonzernen erstmals Gewerkschaften gegründet und gewerkschaftliche Arbeit aufgebaut werden.

Gewerkschaftsaktivisten stehen kurz davor, die „Föderation der peruanischen Handelsgewerkschaften“ zu gründen. Das stößt auf massiven Widerstand der Konzerne, allen voran Cencosud, dem größten Handelskonzern in Lateinamerika.

Damit die Ausweisung und Behinderung der Gewerkschaftsarbeit in Peru nicht zum Vorbild für weitere Einschränkungen der Gewerkschaftsarbeit in Peru und Lateinamerika genommen wird, müssen wir unsere Kolleginnen und Kollegen und Orhan unterstützen.

Was können wir tun?

Jeglicher Widerstand hilft Orhan und unseren aktiven Kolleginnen und Kollegen in Südamerika.

Richtet euren Protest direkt an den Staatspräsidenten von Peru:

Ollanta Humala

SECRETARÍA GENERAL DE LA PRESIDENCIA DE LA REPÚBLICA

unter der E-Mail: secretariageneral@presidencia.gob.pe



Und setzt bei euren Protestmails immer Orhan ins CC:
orhan.akman@uniglobalunion.org

Herzlichen Dank schon mal für eure geballte Unterstützung!

[Auf der Website der UNI Global Union finden sich weitere Hintergrundinformationen zum Fall Orhan Akman, teils in englischer und spanischer Sprache.](#)